

Serviceanleitung

Unilift CC

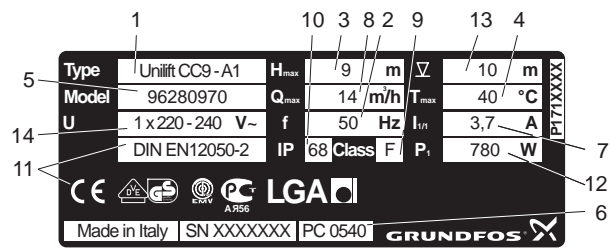


Indholdsfortegnelse

1. Identifikation	2
1.1 Leistungsschild	2
1.2 Typenschlüssel	2
2. Störbehebung	3
3. Reinigung der Pumpe	4
3.1 Reinigung des Einlaufsiebs	4
3.2 Reinigung des Laufrads.....	4
4. Demontage und Montage	5
4.1 Demontage des Motors	5
4.2 Auswechslung des Kondensators.....	5
4.3 Auswechslung des Laufrads.....	5
4.4 Auswechslung des Netzkabels oder Schwimmerschalter	6
4.5 Montage des Motors	6
5. Wicklungswiderstände	7
6. Zeichnung	8

1. Identifikation

1.1 Leistungsschild



TM03 1001 0905

Pos.	Beschreibung	Pos.	Beschreibung
1	Pumpentyp	8	Max. Förderstrom
2	Frequenz	9	Wärmeklasse des Motors
3	Max. Förderhöhe	10	Schutzart
4	Max. Medientemperatur beim Dauerbetrieb	11	Zulassungen
5	Produktnummer	12	Leistungsaufnahme des Motors
6	Produktionscode	13	Max. Einbautiefe
7	Volllaststrom	14	Versorgungsspannung

1.2 Typenschlüssel

Beispiel	Unilift	CC	7	A1
Pumpenprogramm				
Typ				
Max. Förderhöhe [m]				
Betrieb				
A1 = Automatisch				
M1 = Manuell				

2. Störbehebung



Vor Demontage der Pumpe muss die Versorgungsspannung unterbrochen sein.

Störung	Ursache	Abhilfe
1. Pumpe läuft nicht.	a) Versorgungsspannung unterbrochen.	Versorgungsspannung einschalten.
	b) Die Schmelzsicherungen der Installation sind verbrannt.	Schadhafte Sicherungen auswechseln.
	c) Der Termoschalter der Pumpe ist freigegeben.	Der Termoschalter schaltet die Pumpe wieder ein, wenn der Motor abgekühlt ist.
	d) Die Hauptwicklung ist schadhaft, siehe 5. Wicklungswiderstände .	Motor auswechseln, siehe 4.1 Demontage des Motors .
2. Pumpe läuft nicht, summt aber.	a) Kondensator ist schadhaft .	Kondensator auswechseln, siehe 4.2 Auswechslung des Kondensators . Motor auswechseln, siehe 4.1 Demontage des Motors .
	b) Hilfswicklung ist schadhaft.	
3. Pumpe schaltet nach kurzzeitigem Betrieb aus(Thermoschalter ausgelöst).	a) Temperatur des Fördermediums ist zu hoch.	Pumpe läuft nach Abkühlung automatisch an.
	b) Pumpe durch Verunreinigungen teilweise verstopft oder blockiert.	Pumpe reinigen, siehe 3.2 Reinigung des Laufrads .
	c) Wasserstand zu niedrig beim Anlauf. Pumpe kann nicht selbst ansaugen.	Pumpe zu einer Stelle mit höherem Wasserstand verlegen, oder Wasser hinzufügen bis die Pumpe saugt.
4. Pumpe läuft, fördert aber unzureichende Wassermenge.	a) Pumpe durch Verunreinigungen teilweise blockiert.	Pumpe reinigen, siehe 3.2 Reinigung des Laufrads .
	b) Druckrohr/-schlauch durch Verunreinigungen teilweise blockiert. Evtl. Abknickung am Schlauch.	Rückschlagventil prüfen und reinigen falls montiert.
	c) Laufrad, Endstück oder Membrane schadhaft	Schadhafte Teile auswechseln.
5. Pumpe läuft, aber fördert kein Wasser.	a) Pumpe durch Verunreinigungen blockiert.	Pumpe reinigen, siehe 3.2 Reinigung des Laufrads .
	b) Rückschlagventil beim Druckrohr/-schlauch in geschlossener Stellung blockiert oder verstopft. Evtl. Abknickung am Schlauch.	Rückschlagventil prüfen. Ventil reinigen und auswechseln falls erforderlich.
	c) Pumpen mit Schwimmerschaltern. Pumpe stoppt nicht, weil die freie Kabellänge des Schwimmerschalters zu groß ist.	Freie Kabellänge reduzieren.

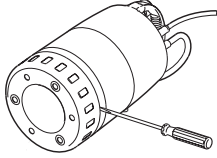
3. Reinigung der Pumpe



Vor Demontage der Pumpe muss der Versorgungsspannung unterbrochen sein .

3.1 Reinigung des Einlaufsiebs

1. Wasser aus der Pumpe ablassen.
2. Sieb lösen (Pos. 84) durch Setzen eines Schraubendrehers zwischen dem Endstück (Pos. 50) und dem Einlaufsieb und Schraubendreher drehen.



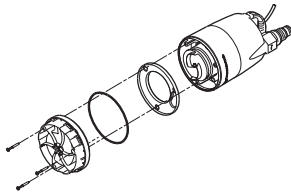
TM03 0831 0505

Fig. 1. Demontage des Einlaufsiebs

3. Einlaufsieb reinigen, und wieder festdrücken.

3.2 Reinigung des Laufrads

1. Sieb lösen (Pos. 84) durch Setzen eines Schraubendrehers zwischen dem Endstück (Pos. 50) und dem Einlaufsieb und Schraubendreher drehen.
2. Schrauben (Pos. 84b) und Endstück (Pos. 50) demontieren.



TM03 1112 1005

Fig. 2. Demontage des Endstücks

3. O-Ring (Pos. 37a) und Membrane (Pos. 58) abnehmen und reinigen.
4. Pumpe innen zwischen dem Motor und der Pumpenkappe durchspülen, und das Laufrad reinigen. Prüfen Sie, dass das Laufrad (Pos. 49) sich frei drehen lässt und nicht beschädigt ist.
5. Membrane, O-Ring und Endstück montieren.
6. Schrauben montieren und anziehen.
7. Einlaufsieb festdrücken.

4. Demontage und Montage

Allgemeines

Positionsnummern auf Pumpenteilen (Zahlen) verweisen auf Explosionszeichnungen, Schnittzeichnungen und Teillisten.

Vor Demontage

- Die Spannungsversorgung zum Motor abschalten.
- Kabel in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften demontieren.

Vor Montage

O-Ringe müssen bei Überholung der Pumpe immer ausgewechselt werden.

- Alle Teile reinigen und kontrollieren.
- Notwendige Servicesätze bestellen.

Defekte Teile gegen neue auswechseln.

Entsorgung

Dieses Produkt sowie Teile davon müssen umweltgerecht entsorgt werden:

1. Benutzen Sie die öffentlichen oder privaten Entsorgungsgesellschaften.
2. Ist das nicht möglich, wenden Sie sich bitte an die nächste Grundfos Gesellschaft oder Werkstatt.

4.1 Demontage des Motors

1. Sieb lösen (Pos. 84) durch Setzen eines Schraubendrehers zwischen dem Endstück (Pos. 50) und dem Einlaufsieb und Schraubendreher drehen.
2. Schrauben (Pos. 84b) und Endstück (Pos. 50) demontieren.

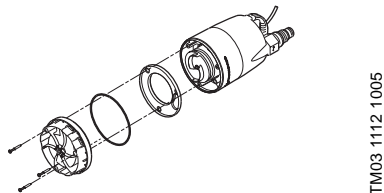


Fig. 3. Demontage des Endstücks

3. O-Ring (Pos. 37a) und Membrane (Pos. 58) abnehmen und reinigen.
4. Schrauben (Pos. 36) entfernen.
5. Pumpenkappe demontieren (Pos. 55a) durch Halten der Kappe und auf das Laufrad drücken.
6. O-Ringe anfeuchten (Pos. 37 und 48a) und demontieren.
7. Der Motor (Pos. 48) aus der Motorkappe (Pos. 55) ziehen.

4.2 Auswechslung des Kondensators

1. Motor demontieren, siehe [4.1 Demontage des Motors](#).
2. Kondensator (Pos. 161) aus dem Halter (Pos. 160) ziehen.
3. Kabelschuhe abziehen und den neuen Kondensator montieren.
4. Motor montieren, siehe [4.5 Montage des Motors](#).

4.3 Auswechslung des Laufrads

1. Motor demontieren, siehe [4.1 Demontage des Motors](#).
2. Halter des Kondensators (Pos. 160) demontieren, so dass das Wellenende sichtbar wird.
3. Schraubendreher im Schlitz im Wellenende setzen und Laufrad (Pos. 49), Mutter (Pos. 67) und Unterlegscheibe (Pos. 66) und V-Ring (Pos. 159) in CC7 und CC9 demontieren.
4. Schraubendreher im Schlitz halten und Unterlegscheibe, evtl. V-Ring, neuen Laufrad und Mutter montieren.
5. Prüfen Sie, dass die Mutter im "Sitz" des Laufrads angebracht ist.
6. Kondensatorhalter (Pos. 160) montieren.
7. Motor montieren, siehe [4.5 Montage des Motors](#).

4.4 Auswechslung des Netzkabels oder Schwimmerschalter

1. Motor demontieren, siehe [4.1 Demontage des Motors](#).
2. Schadhafte Kabel und Kabeleinführung gleich oberhalb der Motorkappe (Pos. 55) durchschneiden.
3. Kabelmuffen abschneiden.
4. Kabel und Kabelentlastung (Pos. 250a) aus der Innenseite der Motorkappe ziehen.
5. Kabeleinführung aus der Motorkappe (Pos. 55) von aussen nach innen drücken.
6. Neues Kabel durch die Motorkappe verlegen.
7. Kabeleinführung mit Wasser anfeuchten und mit dem dünnen Ende nach oben montieren. Kabeleinführung muss etwa 20 cm vom Ende des Kabels sitzen.
Hinweis: Die Kabeldurchführung für H05 Kabel ist rot, die für H07 weiß.
8. Kabelentlastung (Pos.250a) montieren und Kabeleinführung in der Motorkappe zurechtziehen. Kabelentlastung soll jetzt im Halter der Motorkappe festsitzen. Kabel darf nicht weiter gezogen werden können. Kabeleinführung ist korrekt montiert, wenn sein Rand von der Motorkappe freikommt.
9. Kabel abisolieren und die Leiter mit neuen Kabelmuffen montieren, siehe [Fig. 4. Schaltbild](#).
10. Motor montieren, siehe [4.5 Montage des Motors](#).

4.5 Montage des Motors

1. O-Ring (Pos. 48a) auf den Motor montieren und Motor in die Motorkappe aufstellen.
2. O-Ring (Pos. 37) auf die Pumpenkappe (Pos 55a) montieren.
3. Pumpenkappe auf die Motorkappe montieren.
4. Die drei Schrauben (Pos. 36) montieren und anziehen.
5. Membrane (Pos. 58) montieren.
6. O-Ring (Pos. 37a) auf das Endstück (Pos 50) montieren.
7. Endstück auf die Pumpenkappe montieren.
8. Die drei Schrauben (Pos. 84b) montieren und anziehen.
9. Sieb (Pos. 84) montieren.

5. Wicklungswiderstände

Durch Messen des Netzsteckers wird der Widerstand in der Hauptwicklung und dem Kabel gemessen. Schwimmerschalter muss bei Messung nach oben zeigen.

Pumpentyp	Wicklungswiderstand ^a ±10%	
	Hilfswicklung	Hauptwicklung
Unilift CC 5	99 Ω	43 Ω
Unilift CC 7	43 Ω	31 Ω
Unilift CC 9	31 Ω	11 Ω

- a. Die Tabelwerte schließen das Kabel nicht ein.
Widerstand in Kabel: 2 x 10 m, etwa 1 Ω

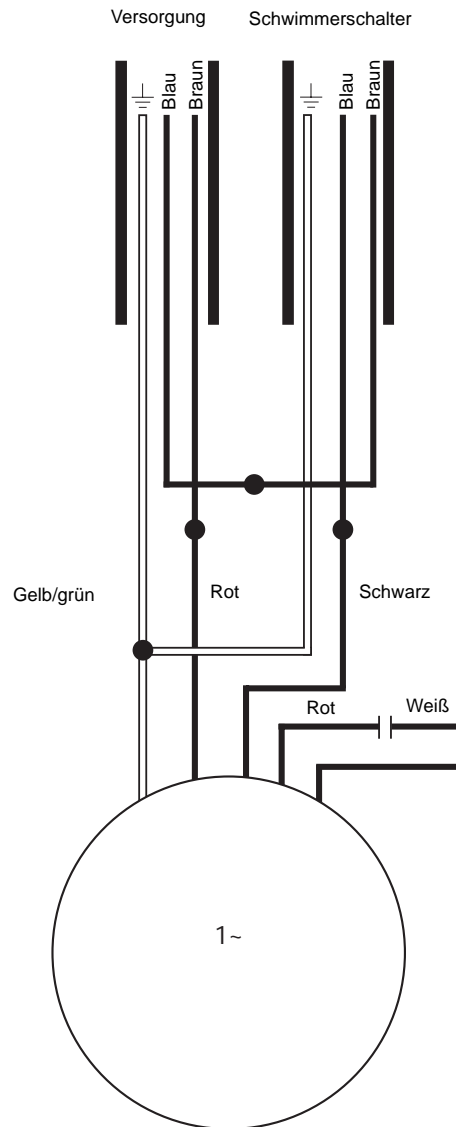
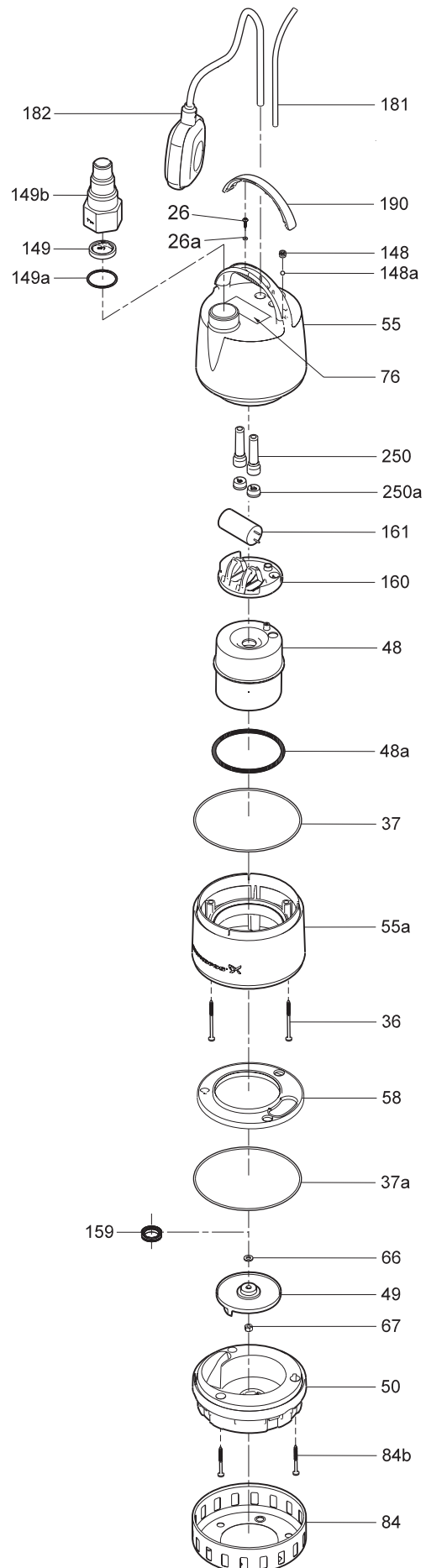


Fig. 4. Schaltbild

TM03 1381 1905

6. Zeichnung



TM03 1101 1005